

Darf Frau Gärtner sterben?

«Gott» auf der Heubühne Meilen



Im bewegenden Theaterstück «Gott» von Ferdinand von Schirach setzt sich das Atelier-Theater Meilen auf der Heubühne mit dem heiklen Thema der Sterbehilfe auseinander. Wem gehört unser Leben? Premiere ist am Freitag, 27. Oktober.

Frau Gärtner will nicht mehr. Sie ist 78 Jahre alt, körperlich und geistig gesund. Trotzdem äussert sie den Wunsch, ihrem Leben selber ein Ende zu setzen – in Würde. Seit ihr geliebter Ehemann nach langem Leiden an Krebs starb, ist sie zwar nicht lebensmüde, aber lebenssatt. Und sie hat miterlebt, was es bedeutet, unter fürchterlichen Schmerzen, an Apparaturen angehängt, um den Tod zu betteln.

Sanfter Tod auf Bestellung?

Frau Gärtner beantragt bei ihrer Vertrauensärztin ein Rezept für eine tödliche Dosis Natrium-Pentobarbital. Dieses Medikament wird von Sterbehilfeorganisationen eingesetzt und ermöglicht einen sanften und schmerzfreien Tod. Die



Der Wunsch von Frau Gärtner (Annegret Trachsel, Mitte) ruft eine Vielzahl von Experten auf den Plan.

Foto: zvg

Ärztin möchte allerdings, bei allem Verständnis, aus ethischen Bedenken keine Beihilfe zum Suizid leisten. Denn eben: Frau Gärtner ist völlig gesund! – Und da gibt es ja auch noch die Standesregeln der Ärzteschaft.

Verständnis oder Ablehnung?

In ihrer Not wendet sich Frau Gärtner zusammen mit ihrem Anwalt an einen Ethikrat und bittet um Anhörung und um Verständnis für

ihre Situation. Sie trifft hier auf juristische, medizinische und theologische Fachleute, die den «Fall» aufnehmen und bald aus ganz unterschiedlichen Perspektiven und mit allen möglichen Argumenten heiss diskutieren. Sollen Ärztinnen und Ärzte beim Suizid helfen? Ist Suizidbeihilfe auch für einen gesunden Menschen richtig? Was sagt das Recht dazu? Was sagt die Medizin dazu? Was sagt die Kirche dazu? Hat der Mensch ein Anrecht auf

selbstbestimmtes Sterben? Heikle ethische Fragen stehen im Raum. Bald gehen die Wogen auf der Bühne hoch. Die Juristin argumentiert glasklar, der FMH-Arzt ruft die Verantwortung seines Berufs in Erinnerung, und der Kirchenvertreter kommt ins Schwitzen.

Das Publikum bestimmt mit

Am Ende des Theaterstücks wird das Publikum, als Mitglied des Ethikrates, gar in die Entscheidung miteinbezogen: Soll Frau Gärtner das Medikament erhalten oder nicht? Eine anonyme Abstimmung bringt die vorherrschende Stimmung im Saal ans Licht. Das ist nicht nur spannend, das fordert auch heraus zum Nachdenken über ein Thema, das uns alle eines Tages in irgendeiner Form selbst betreffen wird.

«Gott» im Atelier-Theater Heubühne, General-Wille-Strasse 169, Feldmeilen. Premiere: Freitag, 27. Oktober, 20.00 Uhr. Ab Sonntag, 29. Oktober jeweils Mittwoch und Freitag 20.00 Uhr, Samstag 18.00 Uhr und Sonntag 17.00 Uhr. Bis 26. November. Reservation und weitere Infos:

www.ateliertheater-meilen.ch